Religionen für den Frieden

Religions for Peace Berlin

Mitteilungsblatt Nr. 37 RfP Berlin *Oktober 2014*

Aus dem Inhalt

- **Bericht:** Gebetsstunde im Alex-Treff
- Vorstellung A. S. Augustin
- Lange Nacht der Religionen
- Zum Gedenken
- **Einladung** für 25.10.2014

Impressum

Herausgeber / Redakteur:
Dr. Michael Sturm-Berger
Poststraße 8, 99094 Erfurt-Hochheim, Tel. 0361 – 7867 9990;
Sturm-Berger@gmx.net;
www.Sturm-Berger.jimdo.com
Beauftragte für RfP Berlin:
Anna S. Augustin
Augustin@Netzprojekt.org
Internetseiten:
www.religionsforpeace.de/berlin/

RfP Deutschland:
Pfr. Dr. Franz Brendle
Tel. 0711 – 53 902 09;
Sekretariat: Tel. 0711 -243 481
Email: rfp@r-f-p.de

Spendenkonto
Religionen für den Frieden Berlin
IBAN:
DE05 3706 0193 6005 6490 11
Pax-Bank

„So wie Gott der Hand verschiedene Finger gab, so gab Er auch den Menschen verschiedene Wege, die Seligkeit zu erlangen“ - soll der mongolische Großkhan Möngke (1209-59) im Jahre 1254 bei einer interreligiösen Zusammenkunft in Karakorum gesagt haben.

Herbstliche Grüße aus Erfurt

Liebe Mitwirkende, liebe Freundinnen und Freunde von RfP Berlin,
im vergangenen Jahr führten wir lediglich unsere Gebetsstunde der Religionen im Alex-Treff in Berlin-Mitte durch. Diese Veranstaltung hatte zwar keinen Massenzulauf, aber immerhin waren wir 16 Personen, unter denen zwölf Teilnehmer/innen Texte oder Gebete vortrugen. Es herrschte feierliche Stimmung; intensive Gespräche und ein wohlschmeckendes Buffet umrahmten unsere Zusammenkunft.

RfP Berlin Eine mir bis dahin unbekannte Teilnehmerin bekundete ihre Bereitschaft, bei RfP Berlin mitzuwirken: Anna Sophia Augustin. Ihr Angebot wirkte nicht nur erfreulich, sondern führte schon dazu, dass sie nun im Andachtsausschuss mitarbeitet und sich mit der Neugestaltung unserer Internetseiten befasst. In Absprache mit Pfr. Dr. Franz Brendle, dem Vorsitzenden von RfP Deutschland, führt Anna S. Augustin jetzt den Titel „Beauftragte für RfP Berlin“. Ihre Aufgabe besteht darin, in Zu-

sammenarbeit mit dem Andachtsausschuss, RfP Berlin wieder so weit zu reaktivieren, dass in absehbarer Zukunft eine Neuwahl des Berliner RfP-Vorstandes durchgeführt werden kann, da sich der einst gewählte Vorstand derzeit nicht mehr trifft.

Zur **Langen Nacht der Religionen Berlin 2014** informierten wir am 06.September zwischen 15 und 18 Uhr, wiederum im Alex-Treff, über die RfP-Arbeit im Allgemeinen.
Außerdem nutzte ich die Gelegenheit, in diesem Rahmen über das Wirken von Prof. Otto Pfleiderer (1839-1908) zu informieren, welcher seit 1905 im Vorstand der international-interreligiösen Weltkongress-Bewegung engagiert war und sich auch mehrfach theoretisch über die Zusammenarbeit der Religionen äußerte.
Herausragendes Ereignis dieser leider wenig frequentierten Veranstaltung war der Besuch einer französischen Publizistin aus Paris, Aurélia Guis, welche sich ebenfalls für den interreligiösen Dialog engagiert und mit größter Aufmerksamkeit unsere Anliegen zur Kenntnis nahm. Wir werden versuchen, diesen neuen Kontakt zu halten und auszubauen.

Gebetsstunde der Religionen
Nun ist es auch wieder so weit, dass wir für den 25.10.2014 erneut zu einer Gebetsstunde der Religionen einladen, wofür wir diesmal bei der Anglikanischen Kirche in Berlin zu Gast sein werden. Das Thema dieser Gebetsstunde lautet **„Friedenserziehung“**. Angesichts der Weltlage liegt uns dessen große Bedeutung klar vor Augen und RfP ist in diesem Bereich schon längere Zeit aktiv (vgl. die Organisation Peace Education Standing Commission = PESC: www.evrel.ewf.uni-erlangen.de/pesc).

Es grüßt sehr herzlich Ihr
Michael Sturm-Berger

Kurze Selbstvorstellung der neuen Beauftragten für RfP Berlin

Ich heiße Anna S. Augustin. Ich bin Berlinerin, momentan Mitte 30, römisch-katholisch, gelernte Erzieherin und seit einigen Jahren in Berlin in verschiedenen interreligiösen Initiativen aktiv. Besonders interessiere ich mich für die Gestaltung eines Miteinanders, in dem jeder Mensch er selbst sein darf - in einer inklusiven Gesellschaft - und für künstlerische Ausdrucksformen. Da mir zu Ohren kam, dass die Ortsgruppe RfP Berlin seit dem Umzug von Michael Sturm-Berger nach einem neuen Verantwortlichen sucht - und nach einigen belebenden Impulsen - bin ich nun dabei, mich in die Geschichte

der Gruppe einzuarbeiten und Wege zu finden, die in die Zukunft führen.

Anna S. Augustin

‚Toleranz ist erst ein Anfang' Gebetsstunde der Religionen im Alex-Treff am 26.10.2013

Unsere Veranstaltung begann kurz nach 16 Uhr mit der traurigen Mitteilung, dass Egon Scherzinger, ein RfP Berlin wohl gesonnener Mitarbeiter des Alex-Treffs, Schatzmeister der AKR Berlin e.V. und langjähriger Aktivist in der Baha'i-Gemeinde, am 17.10. 2013 einige Tage nach seinem 67. Geburtstag unerwartet plötzlich verstorben war.

Daher war das erste Gebet durch Sabine Burgaleta seinem Hinscheiden gewidmet.

Pfr. Martin Schröder von der Unitarischen Kirche in Berlin, auch Vorsitzender der AKR, hatte unser Thema – mit einem Goethe-Zitat – angeregt und zitierte aus dem Chrismon Artikel von Burkard Weitz (Januar 2013), in dem es um Grundsätzliches zu religiöser Toleranz geht.

Edmund Grosch von der Alt-Katholischen Kirche rezitierte ein selber verfasstes Gebet, auf „*dass Frieden sei … und Duldung!*"

Ein Anhänger islamischer Mystik, Ali Alinc von der „Religion Abrahams" legte in seinem Gebet den Schwerpunkt auf das Thema „Liebe zu den uns nicht Liebenden".

Michael Walter rezitierte ein Gebet seiner ebenfalls anwesenden Glaubensschwester Christiane Krüger von der Neuen Kirche / Swedenborg-Zentrum. Ihre Vision bei der Ausübung wahrer Religion lautet: „*der Hass des einen gegen den anderen würde augenblicklich vergehen*".

Michael Strecker sprach zum Thema aus evangelischer Sicht.

Susan Parsia-Parsi, eine Baha'i aus zoroastrischer Familie, führte die Anwesenden in die Lehren Zarathustras ein. Er hatte einst verkündet: „*…, der Allmächtige hat bestimmt, dass das Glück denjenigen gehört, die andere glücklich machen.*"

Dr. Maria Diefenbach von der Römisch-Katholischen Kirche trug ein „Gebet aus Ravensbrück" vor – mit der darin enthaltenen Aufforderung: „*All das Gute soll zählen und nicht das Böse.*"

Gisela Faust, eine bereits über 90 Jahre alte und immer noch sehr aktive Quäkerin, zitierte aus dem Artikel „*Eine neue Welt ist möglich*" ihres Glaubensbruders Paul Oestreicher vom 18.05.2011 (Zeitschrift Quäker 4 / 2012, S. 168) und aus dem Friedenszeugnis der Quäker an den englischen Herrscher Charles II. aus dem Jahre 1661.

Sabine Burgaleta rezitierte Abdu'l-Bahas Gebet, in dem es auch heißt: „*Gib, dass die Religionen in Einklang kommen und vereinige die Völker, auf dass sie einander ansehen wie eine Familie …*“.

Petra-Beate Schildbach stellte die Lehren der internationalen Sufi-Bewegung zum Thema vor: „*Je weiter sich die Seele entwickelt, um so natürlicher wird ihr diese Toleranz, denn sie erkennt, dass dieser andere nicht getrennt von ihr ist, dass sie eins sind.*“

Zum Abschluss sang unser Hindu-Freund Dhiraj Roy drei Lieder, zwei in Sanskrit, das letzte in Hindi: „*Glücklich ist das Land, wo Gottes Liebe ausgebreitet wird. Vergiss all die Sünden der Welt...!*“

Über den Ausklang dieser Veranstaltung in Buffet und Gesprächen vgl. oben!

M. Sturm-Berger

Zum Gedenken

Am 22.05.2014 verstarb unser Gründungsmitglied, Pfarrerin Amelie Elisabeth („Domina Bé“) Ruys, im 97. Lebensjahr. Sie nahm früher gern an unseren Zusammenkünften teil und stellte uns die Räume ihrer Niederländisch - Ökumenischen Gemeinde zur Verfügung.

Weiterhin verstarb am 07.09.2014 Jugendrichter a. D. Peter Martin Scheffel (*14.06. 1934), Mitglied der Bahá'í-Gemeinde und Förderer des interreligiösen Dialoges. Er wirkte bei RfP Berlin und beim Raum der Stille im Brandenburger Tor mit. Vor fast 20 Jahren ermutigte er mich, am WCRP-Weltkongress in Rom und Riva del Garda teilzunehmen, was er auch finanziell großzügig unterstützte (vgl. unser Mitteilungsblatt 4 vom Febr. 1995, S. 7f.).

Beide Verstorbene bleiben uns in dankbarer Erinnerung.

Herzliche Einladung

an alle interreligiös Interessierten für den **25. Oktober 2014, 16 Uhr**, zur **Gebetsstunde** der Religionen.

Ort: **St. Georg's Anglican Episcopal Church** (Anglikanische Gemeinde Berlin) in Berlin Neu-Westend Preußenallee 17-19, nahe U-Bhf. Neu-Westend und S-Bhf. Heerstraße.

Verteilen Sie gerne den beiliegenden Einladungs-Flyer.